



Markus Gisler, The Snake, Fotografie Lambda-Print, 2008

EINLADUNG IG HALLE

„Hotspot Wilderness“ – Podium IG Halle und Hochschule Rapperswil HSR

Im Rahmen der Ausstellung SILENCE mit Fotografien von Markus Gisler und Renato Bagattini im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil veranstalten die IG Halle und das ILF Institut für Landschaft und Freiraum der Hochschule für Technik Rapperswil, ein Podiumsgespräch zu Wildnis, Wilderness, Stille und entsprechenden Erfahrungen in der heutigen Zeit. Wozu brauchen wir heutige Menschen im digitalen Zeitalter überhaupt noch Einöden, „unberührte Natur“ und Wilderness, ein amerikanischer Begriff, der sich in Europa mit aufgeladenen Bedeutungen, etwa dem Bild des „edlen Wilden“, mischt? Wie sind Bilder, Bedeutungen und persönliche Erfahrungen zu interpretieren? Gibt es eine Verantwortung der Gesellschaft und der Politik diesem Thema Wildnis gegenüber? Dominik Siegrist, Leiter des ILF und Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, diskutiert mit Tourismusfachmann Patrick Hartmann, bis 2010 Verkaufsleiter Engadin St. Moritz und früherer Geschäftsführer Toggenburg Tourismus, heute Agenturleiter Helvetia Versicherungen, Wattwil, sowie mit Katharina Conradin, Geschäftsleiterin Mountain Wilderness Schweiz, Bern, und Peter Röllin, Kultur- und Kunstwissenschaftler sowie Kurator der aktuellen Ausstellung im Kunst(Zeug)Haus.

Montag, 3. März, 18:00 Uhr, im Kunst(Zeug)Haus, Ausstellungsraum SILENCE.

Studierende haben freien Eintritt. (pd)